

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Aktionäre,

Der Mühlbauer Konzern erzielte im Berichtsjahr 2023 einen konsolidierten Umsatz von 464,4 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr (324,5 Mio. EUR) erhöhte sich damit das Umsatzvolumen um 139,9 Mio. EUR bzw. 43,1 %. Die Gesamtleistung stieg in 2023 um 102,7 Mio. EUR bzw. 26,0 % auf 497,5 Mio. EUR (Vorjahr: 394,8 Mio. EUR). Das EBIT zeigt sich mit 66,3 Mio. EUR verglichen zum Vorjahr (8,1 Mio. EUR) um 58,2 Mio. EUR deutlich erhöht. Hohe Investitionen sowie kapitalbindende und kostenintensive Verzögerungen in den Bereichen Semiconductor Backend (SRP) und eMobilität (ATECH) führten jedoch zu einer unterproportionalen Entwicklung des operativen Cash Flows in 2023, welcher mit 38,8 Mio. EUR um 0,9 Mio. EUR bzw. 2,3% unter dem Niveau des Vorjahres (39,7 Mio. EUR) liegt.

Begleitung des Vorstands und des Unternehmens

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit der gebotenen Sorgfalt wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und dabei die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft eng begleitet und überwacht. Bei wesentlichen Fragestellungen das Unternehmen betreffend war der Aufsichtsrat eingebunden. Zusätzlich zu persönlichen Kontakten mit einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern hat der Vorstand mit schriftlichen Berichten das gesamte Gremium regelmäßig über die Entwicklung von Umsatz, Ertrag und Liquidität sowie die Erfüllung der Planungen des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften informiert. In den Sitzungen des Aufsichtsrats im Jahresverlauf wurden jeweils die aktuelle Entwicklung, die kurz- und mittelfristigen geschäftlichen Perspektiven besprochen und die langfristige Wachstums- und Ertragsstrategie diskutiert.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig über alle für das Unternehmen relevanten Risiken und das Risikomanagement. Besprochen und diskutiert wurde wiederkehrend auch die Weiterentwicklung der einzelnen Business Lines des Unternehmens, strategisch wie auch operativ, und deren Synchronisierung. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat monatlich mit Hilfe von Lageberichten über die aktuelle Entwicklung der einzelnen Business Lines informiert. Aufgrund der Mitgliederzahl des Aufsichtsrats wurden keine Ausschüsse gebildet. Aufsichtsrat und Vorstand waren in allen drei beiden Aufsichtsratssitzungen 2023 vollständig anwesend.

Sitzungen und Schwerpunkte

Der Aufsichtsrat hat sich in drei ordentlichen Sitzungen – 27. Juni (Bilanzsitzung für den Abschluss 2022), 21. August und 21. Dezember 2023 – eingehend über die Lage und Entwicklung des Unternehmens, die strategische Unternehmensplanung und die wesentlichen Geschäftsvorfälle unterrichtet. In der Bilanzsitzung hat das Gremium, unter Teil-

nahme des bestellten Wirtschaftsprüfers, den Einzel- und Konzernabschluss der Mühlbauer Holding AG für das Geschäftsjahr 2022 mit dem Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer diskutiert sowie dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zugestimmt.

Als weitere Schwerpunkte der Überprüfungs- und Beratungstätigkeit haben sich im Zeitraum dieses Berichts ergeben:

- Strategische Weiterentwicklung von Zukunftstechnologien (z.B. Batteriezellen und Brennstoffzellen), deren Vermarktung und organisatorische Entsprechung innerhalb des Konzerns (z.B. Ausgliederung der neuen Business Line ATECH aus der Business Line AUTOMATION und Stärkung als eigene Organisation);
- Rechtsstreit mit einem früheren indonesischen Geschäftspartner und rechtliche Konsequenzen für die Muehlbauer Technologies Sdn. Bhd. in Malaysia;
- Qualitäts- und Effektivitätsprüfung der Berichterstattung und des Risikomanagements;
- Struktur- und Organisationsentwicklung des Konzerns, z.B. aufgrund neuer Anforderungen (Administration, Operations) durch die Akquise großvolumiger Projekte durch die MB Automation GmbH & Co. KG und MB ATECH GmbH;
- Einladung und Tagesordnungspunkte für die ordentliche Hauptversammlung 2023 mit Beschlussvorschlägen;
- Weiterentwicklung der Internationalisierung, z.B. an den Standorten China, Malaysia, USA, Serbien, Bosnien und Herzegowina sowie Slowakei und der Zusammenarbeit zwischen den Standorten;
- Internationalisierung zur Adressierung des zunehmenden Fachkräftemangels in Deutschland;
- Unternehmenssicherheit und Compliance, insbesondere angesichts der neuen Gesetzgebung zum Hinweisgeberschutz- und Lieferkettensorgfaltspflichten;
- Effizienz- und Qualitätsprüfung der Arbeit des Aufsichtsrats;

Veränderungen im Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Veränderungen in der personellen Besetzung des Aufsichtsrats.

Rechnungslegung

Als Abschlussprüfer wurde von der Hauptversammlung die Consaris AG Wirtschaftsprüfergesellschaft Steuerberatergesellschaft, Eggenfelden gewählt und vom Aufsichtsrat beauftragt. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss der Mühlbauer Holding AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 sowie den Konzernlagebericht unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit uneingeschränkten Prüfungsvermerken versehen.

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts ist § 290 Abs.1 S.1 HGB.

Am 20. Juni 2024 fand die Bilanzsitzung des Aufsichtsrats statt. In dieser Sitzung wurden insbesondere der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht erörtert. Die entsprechenden Vorlagen wurden den Aufsichtsratsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung ausgehändigt. Der Abschlussprüfer war bei der Beratung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts im Aufsichtsrat anwesend, berichtete ausführlich über den Verlauf und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts stimmte der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfungen durch den Abschlussprüfer zu. Einwendungen hat der Aufsichtsrat nicht erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2023 in der Bilanzsitzung am 20. Juni 2024 ausdrücklich gebilligt. Der Jahresabschluss der Mühlbauer Holding AG zum 31. Dezember 2023 ist damit festgestellt (§ 172 Abs. 1 AktG).

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands an, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 39.179.509,67 zur Zahlung einer Dividende je Aktie in Höhe von EUR 1,00, also EUR 14.191.842,00 zu verwenden. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 24.987.667,67 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Abschlussprüfer hat gleichfalls den vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2023 geprüft und über das Ergebnis der Prüfung berichtet. Hierzu wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,*
- 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,*

3. *bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“*

Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2023 geprüft und in seiner Sitzung vom 20. Juni 2024 erörtert. Er hat gegen die Erklärung des Vorstands und das Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers keine Einwendungen erhoben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, dem Management und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Mühlbauer-Gruppe für ihren engagierten Einsatz im Geschäftsjahr 2023.

Roding, den 20. Juni 2024

Für den Aufsichtsrat



Dr. Stefan Mühlbauer
Vorsitzender